

465. Krúdy, Gyula: *Boldogult urfikoromban* (In meiner seligen Jungherrenzeit. Rom.). Bp.: Athenaeum 1930. 310 S. kl. 8^o. P. 1,60.

Verf. schildert das gesellschaftliche Leben von Pest in der zweiten Hälfte des 19. Jh., das — mit patriarchalischen Zügen noch reichlich ausgestattet (Pferdebahn, aufkommende Kaffeehäuser usw.), — für eine breit malende, ruhige Erzählung mit weitschweifenden Episoden gut verwendbares Material bietet. Die Gestalten des Romans, die in einer mehr oder weniger glücklichen, adlig-altbürgerlichen Atmosphäre aufgewachsen sind, tragen alle etwas Humorvoll-Romantisches an sich und sprechen eine barock-gefärbte, geschnörkelte Sprache; ihre Gedanken verlieren sich in ein undurchsichtiges Gemisch endloser Nebensätze. K. trägt auch mit diesem Roman viel dem Ruhm bei, den er als Romancier einer längst verschwundenen, reizvollen Epoche des ungar. Lebens verdient hat. (Z. P.)